

Neue Grundsicherung

Unsere Überzeugung: Fördern und Fordern

Die neue Grundsicherung ist Realität – zum 1. Juli 2026. Wir machen Fördern und Fordern wieder zum Prinzip. Durch Arbeit wird Teilhabe und ein Leben in eigener Verantwortung ermöglicht. Weiterhin gilt: Wer in unserem Land Hilfe benötigt, kann sich darauf verlassen, dass ihm geholfen wird.

So bringen wir Deutschland voran!

Neue Grundsicherung statt Bürgergeld

- Wer wiederholt zu Gesprächen nicht erscheint oder zumutbare Arbeit ablehnt, der erhält keine Leistungen. Terminumgehung per Krankenschein werden wir durch intensive Prüfungen verhindern. Damit werden wir Versäumnisse konsequent sanktionieren.
- Es gilt grundsätzlich wieder der Vermittlungsvorrang - auch aus fortgesetzt unwirtschaftlicher Selbständigkeit: Wir müssen alles dafür tun, um Menschen wieder in Arbeit zu bringen, statt Arbeitslosigkeit bzw. Transferbezug zu verwalten. Natürlich sind auch weiterhin Qualifikierungsmaßnahmen nötig und möglich. Aber nur da, wo es auch wirklich sinnvoll ist.
- Die Karenzzeit bei Vermögensanrechnung wird gestrichen. Für zu teuren Wohnraum gilt von Anfang an ein Kostendeckel.
- Der Missbrauch von Sozialleistungen wird bekämpft. Wir werden härter gegen Schwarzarbeit vorgehen. Wer als Arbeitgeber Menschen illegal beschäftigt, muss in vollem Umfang haften – und zwar auch für die Sozialleistungen, die der Mitarbeiter zu Unrecht erhalten hat.

Mit der neuen Grundsicherung setzen wir eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen nun in die Realität um. Das ist der erste Teil der neuen Grundsicherung. Weitere Schritte müssen folgen – etwa bei der regelmäßigen Anpassung der Regelsätze und der Anrechnung eines Zuverdienstes auf die Grundsicherung. Zielsetzung ist auch hier zusätzliche Anreize, eine Arbeit aufzunehmen, von der man ohne zusätzliche Sozialleistungen leben kann. Es muss gelten: Wer mehr arbeitet, muss mehr Geld in der Tasche haben. Leistung muss sich auch hier lohnen. Nur so bringen wir Deutschland nach vorne.

Wir bringen **DEUTSCHLAND NACH VORNE** –
Schritt für Schritt.

MEHR
INFORMATIONEN
AUF
CDU.DE